

Sinnliche Holdseligkeit

Sinnliche Holdseligkeit von Gerhard A. Spiller. Liebeslyrik in Form von Haiku. BoD-Verlag, Norderstedt. 2016. ISBN-13: 978-3-7412-7164-9. 108 Seiten.

Wie Erich Kästner schon wusste: *Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.* Gerhard Spiller hat es getan in 303 Haiku eines kleinen Büchleins, das 2016 bei Books on Demand erschienen ist. Sein Titel *Sinnliche Holdseligkeit. Liebeslyrik in Form von Haiku.*

Gerhard Spiller ist sich sehr wohl der Problematik bewusst, das Thema Liebe in einer Vielzahl von Haiku zu behandeln, doch er hat eine einfache Erklärung in seinem Vorwort gefunden: *Als Freund der in Japan sehr beliebten Haiku weiß ich, dass es sich bei letzteren Texten eigentlich um Naturgedichte handelt, aber ist die Fähigkeit zu Liebe nicht Bestandteil der menschlichen Natur?*

Sein *Brückenschlag der Kulturen*, zwischen West und Ost, an dem er mit diesen Haiku bauen will, ist vielleicht ein wenig hoch gegriffen, aber das möge jeder Leser selber beurteilen. Alle Haiku schreibt er in strenger klassischer Form: 3 Zeilen, 17 Silben im Schema 5-7-5.

Es ist gewiss kein Buch, das man in einem Rutsch durchlesen kann. 303 Haiku über sehr persönliche Erlebnisse. Manches berührt seltsam, anderes

wiederum erinnert an die Hochzeiten der eigenen Liebe, der Verzückung, des Wahns, den manchmal kindlich naiven Gefühlen, die nur durch Hingabe zu ertragen sind. Nach den ersten hundert Haiku ist man schon versucht aufzugeben, aber warum? Also weiter:

*Leben ohne Uhr:
Zeit ist ohne Bedeutung,
wenn wir uns treffen.*

Beinah wie im Rausch fliegen die Texte über die Seiten:

*Ein wilder Schauer
durchläuft unsere Körper
nach dem ersten Kuss*

303 Haiku. Geschah das an 303 Tagen? 303 Nächten? 303 Stunden? Alles denkbar, alles möglich in solcher Zeit:

*Das Licht des Mondes
wandert über dein Gesicht
und lässt es strahlen.*

Doch dann nach 302 Haiku kommt es: Das dreihundertdritte dreht als letztes und einziges den Spieß um, holt die Gefühle und damit das Buch vom Himmel auf die Erde zurück:

*mein Herz ist so schwer,
die Liebste ist gegangen!
Kommst du jetzt zurück?*

Überrascht von diesem Haiku-Moment stelle ich das Buch und meine Erinnerungen ins Regal.